



Toyota Corolla (2001 - 2007)

japanische Zuverlässigkeit

Der Corolla E12 ist bereits die neunte Generation des japanischen Erfolgsmodells. Es gibt ihn als Dreitürer, Fünftürer, Stufenheck-Limousine oder Kombi. Dieses Modell verhält sich wie man es von einem Toyota erwartet. Er kann an keiner Stelle herausragen, hat aber auch keine gravierenden Schwächen. Die Federung ist eher komfortabel abgestimmt und das Fahrverhalten stets sicher. Die einfache Bedienung und die ausreichenden Platzverhältnisse erfreuen obendrein. Die hervorragenden Werte in der ADAC Pannenstatistik und im TÜV-Report unterstreichen die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit dieses Modells. Fazit: Der Corolla ist ein höchst unauffälliger aber zuverlässiger Alltagsbegleiter.

Empfehlung:

Der 1.4 Basisbenziner mit 97 PS liefert ausreichende Fahrleistungen. Etwas besser schiebt aber der 110 PS starke 1.6 an. Die kräftigen 1.8 TS mit 192 oder 224 PS sind als Gebrauchtwagen kaum zu finden, bieten aber richtig gute Fahrleistungen. Es gibt zwei verschiedene Dieselmotoren. Ein 90 PS starker 1.4 D-4D dient als Basismotor. Dieser genügt im Alltag vollkommen und erreicht sehr niedrige Verbräuche. Der 2.0 D-4D erreicht in den stärkeren Versionen 110 oder 116 PS und bietet damit richtig zügige Fahrleistungen. Der Verbrauch liegt etwas über dem des kleinen Dieselmotors. Grundsätzlich gelten die Motoren als unkompliziert und standhaft. Einzig die Getriebe verursachen bei höheren Laufleistungen sehr vereinzelt Probleme.

- ⊕ einfache Bedienung, komfortable Federung, sicheres Fahrverhalten, sehr zuverlässige und langlebige Technik
- ⊖ kleiner Kofferraum (außer Kombi), unpräzise Lenkung, mäßige Wertstabilität

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2022)

Erstzulassungsjahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
ADAC-Bewertung	-	23,1	24,2	21,7	22,0	23,1	-

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	29,6	26,9	28,9	27,8	27,2	25,0	22,3
	37,6	35,5	36,6	36,0	35,3	33,3	31,6
	45,5	44,0	44,2	44,3	43,5	41,7	40,9
	53,5	52,6	51,9	52,5	51,6	50,0	50,2
	>53,5	>52,6	>51,9	>52,5	>51,6	>50,0	>50,2

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Der Toyota Corolla (Typ E12) kommt abgesehen vom ersten Baujahr in der ADAC Pannenstatistik auf hervorragende Werte. Im TÜV-Report taucht der Japaner aufgrund des Alters nicht mehr auf. Bei der letzten Auswertung erreichte der Corolla auch hier Spitzenwerte. Insgesamt gilt das Auto als sehr zuverlässig und langlebig. Dank weitgehend einfacher, aber robuster Technik sind Reparaturen selten und meistens relativ einfach.
Häufige Bauteilfehler	Antriebswelle (2006), Generator (2006), Zündkerze (2001)
Rückrufe	6/2006: Avensis 1.8, Corolla aus Japan-Produktion, alle Prius:: An Fahrzeugen mit elektrischer Lenkkräftunterstützung kann die Lenkspindelverzahnung ausschlagen. Die Materialfestigkeit der Schiebebuchse ist nicht ausreichend. Als Folge davon kann sich das Material bei hoher Beanspruchung verformen, wodurch der Verbindungsschluss abnimmt. Dadurch entstehen zunächst deutlich hörbare Knackgeräusche in der Lenkung. Ignoriert der Fahrer diese Knackgeräusche über einen längeren Zeitraum, kann es im schlimmsten Fall zu einem völligen Lenkungsverlust kommen. Die Lenkspindereinheit muss überprüft werden und je nach Prüfergebnis werden betroffene Teile durch verbesserte Bauteile ersetzt. Betroffene Fzg. in Deutschland: 35.605 (auch andere Modelle betroffen) 2/2010: Das Gaspedal kann bei Fahrzeugen mit elektronischem Pedal schwergängig werden und dann evtl. im getretenen Zustand hängen bleiben. Dies kann dann zu gefährlichen Fahrsituationen führen. Ursache ist lt. Hersteller eine zu hohe Reibung der Pedalführungskulisse, die von der Rückstellfeder betätigt wird. Die Händler prüfen die Fahrzeuge und tauschen das Gaspedalmodul ggf. gegen eine geänderte Version aus. Die Aktion läuft seit Februar 2010 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 185.739 (auch andere Modelle betroffen) 11/2012: Wegen unzureichender Materialfestigkeit kann sich die untere Lenkspindel verformen und im Extremfall dabei auch die Lenkfähigkeit verloren gehen. Laut Hersteller Toyota geht dies zunächst mit deutlichem Lenkungsknacken einher und es kommt erst in Folge zum Verlust der formschlüssigen Verbindung der Lenkverzahnung mit Lenkungsausfall. Die Händler tauschen bei den betroffenen Fahrzeugen die untere Lenkspindel (Lenkspindel Nr.1) aus. Die Aktion läuft seit November 2012, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 69.995 (auch andere Modelle betroffen) 4/2013: Laut Hersteller kann es bedingt durch den Fertigungsprozess der Treibladung des Gasgenerators für den Beifahrerairbag zu Auslöseproblemen kommen. Durch den zu hohen Druck kommt es zur Beschädigung des Airbaggehäuses, das dann den Airbag an der Entfaltung hindert. Die Händler tauschen nach Überprüfung der Seriennummer die betroffenen Beifahrer-Airbagmodule des Zulieferers Takata aus. Die Durchführung dauert etwa eine Stunde bis

zweieinhalb Stunden, beim Lexus 430 etwa fünfeinhalb Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 62.000 (auch andere Modelle betroffen)

6/2014: Erweiterungsaktion: Dazu wurde bereits in 04/2013 berichtet. Damals wurden aus dem Fahrzeugumfang von 1.7 Mio. nur 950000 unmittelbar betroffene Fahrzeuge umgerüstet. Nun werden auch die restlichen 650000 Fahrzeuge umgerüstet. Laut Hersteller kann es bedingt durch den Fertigungsprozess der Treibladung des Gasgenerators für den Beifahrerairbag zu Auslöseproblemen kommen. Durch den zu hohen Druck kommt es zur Beschädigung des Airbaggehäuses, das dann den Airbag an der Entfaltung hindert. Die Händler tauschen nach Überprüfung der Seriennummer die betroffenen Beifahrer-Airbagmodule des Zulieferers Takata aus. Die Durchführung dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 62.000 (auch andere Modelle betroffen)

3/2015: 1.4 D-4D:: Es kann zu einer Ansammlung von Motoröl im Ladeluftkühler kommen. Ursachen liegen in der Motorsoftware und ggf. zusätzlich in der Dichtheit von Turbolader und Unterdruckpumpe. Wenn dieses Motoröl im Fahrbetrieb in den Brennraum gelangt, kommt es zu stark erhöhter Rauchentwicklung (Umweltbelastung). Die Händler führen ein Softwareupdate durch und prüfen Turbolader und Pumpe auf Undichtigkeit. Bei Undichtigkeit werden diese durch Neuteile ersetzt. Die Aktion startete im März 2015, dauert etwa eine halbe Stunde (Softwareupdate) bis zu sieben Stunden (bei Bauteiltausch) und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 13.000 (auch andere Modelle betroffen)

5/2015: In Feldtests hatte Toyota verschiedene Untersuchungen an den vom Zulieferer Takata produzierten Airbags durchgeführt. Dabei wurden auch Airbag-Gasgeneratoren gefunden, bei denen im Produktionsprozess in die Treibladung des Fahrerairbags Feuchtigkeit eingetreten war und dann die Funktion im Auslösefall (Unfall) zu heftig sein kann. Im Falle eines Unfalles, kann die bestimmungsgemäße Entfaltung daher mit ungewöhnlich großer Wucht stattfinden. Das könnte zu einer erhöhten Verletzungsgefahr der Frontinsassen führen. Mit diesem Rückruf erweitert Toyota für den ersten Rückruf aus 2013 den Bauzeitraum der betroffenen Fahrzeuge. Die Händler tauschen die betroffenen Airbagmodule aus. Start der Aktion war im Juli 2015. Die Aktion dauert etwa vier Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 152.940 (auch andere Modelle betroffen)

10/2015: In den Fensterhebermodulen kann es wegen Fertigungsfehlern (innere Schmierung unzureichend und dadurch Metallabrieb, der zu Kurzschlüssen führt) zur Überhitzung und in Folge zu einem Brandschaden kommen. Die Händler ersetzen die Fensterhebermodule gegen eine verbesserte Version. Die Aktion startete im Oktober 2015, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 100.000 (auch andere Modelle betroffen)

7/2016: Am Behälter des Aktivkohlefilters im Tank kann es zur Rissbildung kommen. Dann können laut Hersteller geringe Kraftstoffmengen und Kraftstoffdämpfe austreten. Die Händler tauschen den Behälter des Aktivkohlefilters aus. Die Aktion startete im Juni 2016, dauert etwa drei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 3.600 (auch andere Modelle betroffen)

12/2016: Der Gasgenerator des Fahrerairbags kann bei Auslösung reißen, wodurch Verletzungsgefahr entsteht (keine Takata-Airbags in diesem Fall). Als Abhilfe wird der Gasgenerator getauscht. Die Aktion ist für den Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.600

3/2017: Durch Chemische Zersetzung des Treibmittels im Fahrerairbag-Gasgenerator kann es bei Airbagauslösung zum Bersten des Gasgenerators kommen. Der Hersteller ruft daher die betroffenen Fahrzeuge zurück, stellt aber auch auf Rückfrage keine weiteren Informationen zur Verfügung. In der KBA-Datenbank trägt dieser Rückruf die Nummer 6862. Die Aktion ist für den Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe.

6/2018: Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe.

11/2018: Es besteht die Möglichkeit, dass Airbags durch einen Fehler im Airbag-Steuergerät deaktiviert oder während der Fahrt ausgelöst werden. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 170.000 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

12/2001	Modellwechsel zur Baureihe E12 mit vier Karosserievarianten: Compact (3-türig), Liftback (5-türig), Stufenheck (4-türig) und Kombi mit den Motorisierungen: 1.4 (71 kW/97 PS), 1.6 (81 kW/110 PS), 1.8 TS (141 kW/192 PS), 2.0 D-4D (66 kW/90 PS), 2.0 D-4D (81 kW/110 PS)
07/2003	neuer Motor für Compact und Liftback: 2.0 D-4D (85 kW/116 PS) ersetzt 2.0 D-4D (81 kW/110 PS)
07/2004	Modellpflege und neue Motorisierung für Compact, Liftback und Kombi: 1.4 D-4D (66 kW/ 90PS) mit Schadstoffklasse Euro 4; 2.0 D-4D (85 kW/116 PS) auch für Kombi; 2.0 D-4D (66 kW/90 PS) entfällt
02/2005	neuer Motor für Compact und Liftback: 1.8 TS Compressor mit 165 kW/225 PS
02/2007	Modellreihe Corolla eingestellt, Nachfolgemodell: Toyota Auris (ab 03/07)

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Dreitürer	Fünftürer	Stufenheck	Kombi
Länge/Breite/Höhe [mm]	4180/1710/1475	4180/1710/1475	4410/1710/1470	4410/1710/1520
Kofferraumvolumen [l]	289	289	437	402
Dachlast [kg]	75	75	75	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.4	1.6	1.8 TS	1.8 TS Compressor	1.4 D-4D	2.0 D-4D	2.0 D-4D	2.0 D-4D
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1398	4/1598	4/1796	4/1796	4/1364	4/1995	4/1995	4/1995
Leistung [kW/PS]	71/97	81/110	141/192	165/225	66/90	66/90	81/110	85/116
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	130/4400	150/4800	180/6800	230/3600	190/1800	215/2200	250/2000	280/2000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	12,0	10,2	8,4	6,9	13,3	12,6	10,9	10,6
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	185	190	225	235	180	180	185	185
Verbrauch Hersteller pro 100 km	6,7 l S (NEFZ)	7,0 l S (NEFZ)	8,3 l S (NEFZ)	9,0 l S (NEFZ)	4,8 l D (NEFZ)	5,7 l D (NEFZ)	5,8 l D (NEFZ)	5,7 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	159 g/km	168 g/km	198 g/km	211 g/km	128 g/km	153 g/km	154 g/km	151 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	F	F	G	G	C	D	D	D
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1000/450	1300/450	1200/450	1200/450	1000/450	1300/450	1300/450	1300/450
Tankinhalt [l]	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/10/12	17/11/13	17/18/20	17/18/20	19/11/14	19/11/14	19/11/14	19/11/14
Steuer pro Jahr* [Euro]	94	108	121	121	232	332	332	332
Schadstoffklasse	Euro 3 und D4	Euro 3 und D4	Euro 3 und D4	Euro 3	Euro 4	Euro 3	Euro 3	Euro 4

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.4	1.6	1.8 TS	1.8 TS Compressor	1.4 D-4D	2.0 D-4D	2.0 D-4D	2.0 D-4D
Wartung 1	140	140	150	240	130	190	190	180
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12
Wartung 2	230	230	220	410	260	250	260	290
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24
Wartung 3	310	320	270	450	370	380	470	440
bei km/Monate	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48
Wartung 4	260	260	380	660	-	280	-	-
bei km/Monate	90000/72	90000/72	90000/72	90000/72	-/-	90000/72	-/-	-/-
Zahnriemen	-	-	-	-	-	370	370	410
bei km/Monate	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	105000/-	105000/-	105000/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	490	380	380	370	500	370	370	500
Bremsscheiben und -beläge hinten	380	300	310	300	390	290	300	390
Kupplung	1060	990	820	980	1150	1120	1130	1090
Generator	410	820	860	870	830	960	960	920
Anlasser	230	350	240	240	980	490	500	480

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.4	1.6	1.8 TS	1.8 TS Compressor	1.4 D-4D	2.0 D-4D	2.0 D-4D	2.0 D-4D
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	87	88	112	112	103	111	111	111
Betriebskosten (Kraftstoff)	187	195	227	244	141	164	166	164
Werkstatt-/ Reifenkosten	70	62	72	161	75	75	74	82
Gesamtkosten pro Monat	344	344	411	517	319	351	352	357
Gesamtkosten pro km [Cent]	27,5	27,5	32,9	41,4	25,6	28,0	28,2	28,6

Garantien

Der Corolla besitzt seit Beginn des Bauzeitraums eine dreijährige, auf 100.000 km begrenzte allgemeine Garantie, eine dreijährige Lackgarantie und eine 12-jährige Garantie gegen Durchrostung.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Ein Euro-NCAP Crashtest wurde nicht durchgeführt.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.